

Blick zurück

– Die Reste der Krise

Seit Sommer 2009 musste die Firma Moskito Kurzarbeit anmelden. Früher konnten wir zeitweise fehlende Aufträge jeweils durch interne Entwicklungsarbeiten abfedern. Diesmal zeichnete sich allerdings ab, dass wir über längere Zeit weniger Aufträge als üblich bekommen würden. Da wir dies auch finanziell nicht beliebig lange durchhalten können gab es 2 mögliche Lösungen:

- „freisetzen“ von Mitarbeitern
- Kurzarbeit

Meine Entscheidung fiel auf Kurzarbeit, um keine bewährten Mitarbeiter auf die Straße setzen zu müssen. Dies wäre sowohl für die Personen, als auch für die Firma schlecht, denn nach der Phase hätten wir das Wissen wieder neu aufbauen müssen.

Ab 2010 ging die Auftragslage wieder bergauf. Wir haben dabei die Kurzarbeit noch relativ lange beibehalten, damit nicht nach einem kurzen Abarbeiten von Aufträgen wieder zu wenig Beschäftigung da ist.

Zurzeit sieht es so gut aus, dass wir mit Frau Geißler sogar eine neue/alte Mitarbeiterin einstellen konnten.

– Partnerschaft mit Widemann

Das letzte Jahr wurde zu einer Vertiefung der Zusammenarbeit mit der Firma Widemann genutzt. Im Laufe des Jahres ergaben sich dabei mehrfache Neuausrichtungen. Dies ist zwar unüblich in dieser kurzen Zeit, aber äußeren Einflüssen geschuldet. So hat die Firma Autocad ihre Produktpalette überarbeitet, was Einfluss auf die Zusammenarbeit zwischen Moskito und Widemann nimmt. Der aktuelle Stand kann sich sehen lassen:

- Wir haben Frau Jung als Expertin im Bereich OGC für ein Jahr an Widemann ausgeliehen. Ergebnis ist die Integration von Moskito GIS, OGC und Openlayers in das Produkt iris. Das Ergebnis, die Kanal-Fachschale für das Web, ist jetzt einsetzbar.
- Im letzten Jahr wurde das Produkt acadALKIS mit Moskito GIS als Basis neu aufgesetzt. Damit existiert jetzt ein erstklassiger Konverter zwischen NAS und Autocad DXF/DWG. Auch für unsere anderen Kunden ist der DXF-Anteil von Interesse. Denn jetzt spielt Moskito GIS auch optisch gute DXF-Dateien aus.
- Das zweite Produkt aus dieser Umgebung ist isisALKIS, eine Web-Basierte Lösung zum Darstellen und Exportieren von NAS-Daten im Netz.

– Projektabschlüsse IWRM

Das Forschungsprojekt IWRM in Vietnam hat uns nun 3 Jahre intensiv beschäftigt. Im Laufe des Jahres 2010 liefen dann beide Projekte aus. Die letzten Arbeiten waren die Abschlussberichte, jeweils 70 Seiten Text. Beide Projekte sind erfolgreiche Schritte in der Geschichte von Moskito. Das Projekt in Can Tho hat die Entwicklung von Moskito GIS im Bereich Open GIS

entscheidend voran getrieben. Das Projekt in Nam Dinh hat entscheidende Entwicklungen im Bereich der Planungssysteme angestoßen. Jetzt müssen diese Entwicklungen ausgewertet und vermarktet werden.

Neben den sehr positiven Ergebnissen gibt es auch unangenehme Dinge im Projekt. Leider wurden beide Projekte für eine Überprüfung durch die Bezirksregierung in Arnberg ausgesucht. Es ergaben sich zwar keine ernsthaften Unregelmäßigkeiten, aber solch eine Überprüfung kosten mehrere Wochen intensive Arbeit.

Und als Projektleiter musste ich zum ersten mal nach meinem Studium (vor 25 Jahren) wieder einen Bericht in dieser Größenordnung schreiben. 2 Mal 70 Seiten sind eine Herausforderung.

– **Erfolgreiches Geschäftsjahr**

Mehr ist nicht zu sagen.

Jetzt

– **Neueinstellung Frau Geißler**

Nachdem ich im letzten Jahr öfter gehört habe, wir könnten ja vieles gar nicht schaffen, denn Frau Geißler sei ja nicht mehr verfügbar habe ich im Hintergrund genau daran gearbeitet. Da Frau Geißler lieber eine Festanstellung als eine freiberufliche Tätigkeit wünschte haben wir genau das realisiert. Schließlich ist das Wissen der Mitarbeiter ein wichtiges Kapital. Wir können damit also wieder auf die langjährige Erfahrung im Bereich Datenerfassung zurückgreifen (und unsere Kunden damit auch). Sie wird dort bereits intensiv bei der Überarbeitung der Oberflächen und beim Implementieren neuer Funktionen (Beleuchtungseinfärbung) aktiv.

– **Produkte**

Das letzte Jahr hat mit der Partnerschaft zu Widemann Systeme auch die Möglichkeit zu neuen Produkten geöffnet. Zwei dieser Produkte haben denselben Fokus: NAS

- **acadALKIS**

Das Produkt acadALKIS ist ein kleiner NAS-Konverter. Man öffnet eine oder mehrere NAS-Dateien und kann diese dann sehen. Sachdaten sind über die Tooltips zugänglich. Diese dienen nur zur Übersicht. Die Daten können so begutachtet werden. Wenn alles für Ok befunden wurde besteht die Möglichkeit zum Export der gesamten Daten nach Shape und DXF/DWG. Bei DXF wird eine Gesamtdatei geschrieben, sowie zusätzlich einzelne Dateien mit jeweils einem Layer.

Auf Wunsch wird beim Import auch die ALB-Datenbank gefüllt.

Der Konverter ist im Low-Cost-Bereich angesiedelt. Weitere Funktionen sind nicht verfügbar. Für die Anwender der großen NAS-Lösung können wir den Konverter gerne als Ergänzung bereitstellen zum schnellen Ansehen einer NAS-Datei.

- **irisALKIS**

Die WEB-Lösung irisALKIS zielt aus Kommunen, die Zugriff auf NAS-Daten haben und diesen hausintern an ihre Mitarbeiter weitergeben möchten. Das Problem bestand meistens darin, dass jeder Zugriff auf NAS-Daten an das Katasteramt gereicht werden musste, das dann einen kleinen Ausschnitt der Daten bereitstellte. Der Overhead durch diese Arbeitsweise ist erheblich. Die Alternative bestand darin, dass jeder Mitarbeiter die Gesamtdaten als Basis verwendete. Doch dann gerät Autocad an die Leistungsgrenze.

irisALKIS stellt nun die Gesamtdaten als WEB-Dienst bereit. Jeder Mitarbeiter kann in den Daten navigieren und Informationen abfragen. Ist der gewünschte Ausschnitt gefunden lässt er sich als DXF/DWG und als Shape ausschneiden und auf den Rechner des Mitarbeiters herunterladen.

- **Moskito 5.5**

Einen vollen Versionssprung sahen wir nicht als gerechtfertigt an, als wir vor 2 Monaten die Version 5.5 abgeschlossen haben. Bei der Süwag ist diese schon im Testbetrieb. Wenn ich versuchen würde, alle Erweiterungen zur Version 5 aufzuzählen würde die Abendveranstaltung ausfallen. Also nur die interessantesten 6:

- **OCR**
 - **DXF Export**
 - **Neue Netzverfolgung**
 - **Restinterface für WEB-Zugriff**
 - **Formatierte Tooltips**
 - **WriteThru für sichere Datenablage in instabilen Netzen**
- **Projekte**
 - **GAG**
 - **Einfärbungsprojekt**
 - **Services**
 - **Hirschberg**

Ausblick

- **Projekte**

Im Laufe dieses Jahres werden sich einige Projekte entwickeln. Diese basieren sowohl auf Kundenumgebungen Süwag und RWE, als auch unseren Partnern Widemann Systeme und Ingenieurbüro Schulz.

 - **Störungsmanagement**

Als naheliegende Fortentwicklung der Echtzeit-Einfärbung werden wir in die Anwendung Strom das Störungsmanagement integrieren. Die Vorbereitungen laufen bereits. Zurzeit wird die Kommunikation zwischen den verteilten Systemen erprobt. Das Ziel ist die Übernahme der Stationsausfälle (in diesem Fall aus dem Netzleitsystem PSI). Daraufhin werden diese Ausfälle sofort im Moskito dargestellt. Mit geringer Verzögerung erfolgt dann eine Darstellung des ausgefallenen Netzes. Wir gehen im Moment von einer Verzögerung im Sekundenbereich aus. Zusammen mit der Ausspielverzögerung durch das SCADA werden wir unter 3 Minuten bleiben. Partner ist hier die Süwag.
 - **Beleuchtungseinfärbung**

Die Einfärbung zieht sich aktuell durch alle Kundenumgebungen. Wir arbeiten gerade an den Funktionen zur Einfärbung der Straßenbeleuchtung. Dies ist komplexer als die Niederspannung, denn

die Information über die Schaltzustände hängt über Set-Verbindungen an den Stationen und Kabelverteilern. Demnach kann ein Verteiler je nach Situation Startpunkt oder Weiterleitung sein.

Partner ist hier die RWE

- **Luxbase-Kopplung**

In der RWE wie auch der Süwag wird zur Verwaltung der Straßenbeleuchtung das Produkt Luxbase eingesetzt. Da bietet es sich an, eine Kopplung zum GIS durchzuführen. Wir arbeiten gerade zusammen mit den Entwicklern von Luxbase an der Spezifikation und einem ersten Prototyp. Die Möglichkeiten sind vielfältig. Den Anfang wird der gegenseitige Aufruf bilden. Man wählt eine Leuchtstelle im GIS und springt zu den Sachdaten. Andersherum springt man von der Sachdatenmaske in den Plan.

Die Möglichkeiten der Darstellung gehen weiter. So sollte man Analysen in der Grafik zur Verfügung haben, die die geänderten Leuchtstellen des vergangenen Jahres darstellen oder Sachdaten im Plan anzeigen.

Auch bei der Datenerfassung bieten sich Möglichkeiten zu Synergien. Das GIS kennt die Zugehörigkeit von Leuchtstellen und Schaltstellen, so dass diese automatisch in die Datenbank von Luxbase übertragen werden sollten. Bei Änderungen der Leuchtstellen sollten die Koordinaten an Luxbase übergeben werden. Neue Leuchtstellen ggf. auch in den Sachdaten angelegt werden, um die Konsistenz zu wahren. Hier sind die Partner die Entwickler von Luxbase.

- **Sucima**

Aus einer ganz anderen Ecke kommen die Planungen für das „Sustainable civil infrastructure management“. Es ist als Unterstützung für die Planungsämter konzipiert. Ein typischer Arbeitsablauf besteht darin, sich im Planwerk einige Straßenzüge auszuwählen, die von der automatischen Auswertung als Kandidaten für die Sanierung genannt werden. Daraus ermittelt das System die voraussichtlichen Kosten eines Neubaus. Wichtig ist hier die Integration der unterschiedlichen Gewerke wie Straßen, Wasser, Abwasser und ggf. Strom und Gas. Der Planer kann seine Auswahl interaktiv anpassen, bis diese zu seinem Budget passt. Erst dann erfolgt eine detaillierte Analyse durch Fachleute.

Partner ist hier das Ingenieurbüro E.Schulz.

- **NAS-NBA**

Wir haben im letzten Jahr den Import der NAS-Daten fertiggestellt und daraus für die Kunden entsprechende Produkte generiert. Jetzt steht der nächste Schritt an. Es sollen Fortführungsdaten verarbeitet werden. Das hört sich einfach an. Wir möchten hier aber eine einfache Lösung bieten, die ohne Oracle-Datenbank auskommt und nach einer Fortführung mit geringem Aufwand die geänderten Daten in GIS befördert. Dieses Projekt ist die voraussichtlich größte Herausforderung der vorgenannten Aufgaben.

Partner wird hier der Hersteller des NAS-Konverters (CISS) sein.

Wir haben viel vor im folgenden Jahr.